



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Wien

Medieninformation, 10. Oktober 2013

Osteologie: II. Med. Abteilung als erstes Klinisches Osteologisches Schwerpunktzentrum DVO in Österreich zertifiziert

Der Wissenschaftliche Dachverband Osteologie e.V. der deutschsprachigen Osteologischen Gesellschaften (DVO) hat die II. Medizinische Abteilung unter Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien als erstes und bisher einziges Klinisches Osteologisches Schwerpunktzentrum DVO in Österreich zertifiziert. Als Schwerpunktzentrum widmet sich die Abteilung besonders komplexen Fällen und zunehmend jungen Menschen.

Mit rund 5.000 Patientinnen und Patienten jährlich, davon rund 2.000 stationär, verfügt die II. Medizinische Abteilung am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien über umfangreiche Expertise in der Osteologie. Der Fokus liegt dabei auf schweren Formen und zunehmend auf jungen Menschen, die etwa durch Sport oder genetische Knochenerkrankungen an Osteoporose leiden. „Vor kurzem behandelten wir eine junge Patientin, die während der Geburt einen Schambeinbruch erlitt“, beschreibt Prof. Resch die noch wenig erforschte Form der schwangerschaftsassozierten Osteoporose, die sehr selten aber für Betroffene schwerwiegend ist. Ebenfalls im Steigen ist die Behandlung von Sportlerkrankungen – etwa Knochenmarksödeme oder Mikrofrakturen die medikamentös begleitet werden.

Als zertifiziertes Schwerpunktzentrum konzentriert sich die Abteilung auf die Versorgung von schwerkranken Menschen und als letzte Stufe im Versorgungsprozess. „Der erste Weg führt immer zur Hausärztin bzw. zum Hausarzt, erst dann in die Facharztpraxis. Nur wenn Patientinnen und Patienten dort keine Hilfe mehr finden können, führt der Weg in das Schwerpunktzentrum.“ Die Expertinnen und Experten der II. Medizinischen Abteilung helfen Menschen die mit einem komplexem Krankheitsverlauf oder dem Versagen von Therapien konfrontiert sind.

Die Zertifizierung ist für Prof. Heinrich Resch eine weitere Bestätigung seiner Arbeit – die II. Med. hat ein eigenes Klinisches Forschungsteam „Vinforce“ am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, das mit seinen Studien weltweit auf den wichtigsten Osteologie-Kongressen eingeladen ist. „Dieser doch sehr schwierige Zertifizierungsprozess berücksichtigt neben der Infrastruktur mit modernsten diagnostischen Geräten auch Mitarbeiter/innen mit jahrzehntelanger Erfahrung und einem entsprechenden wissenschaftlichen Hintergrund“, freut sich Prof. Resch. Der Dachverband deutschsprachiger osteologischer Gesellschaften e. V. (DVO) zertifiziert Einrichtungen, die in besonderer Weise eine definierte Kompetenz und nachgeprüfte Qualität in der Prävention und Versorgung osteologischer Krankheiten vorhalten und sich schwerpunktmäßig der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit osteologischen Erkrankungen auf dem derzeit besten Stand der medizinischen Erkenntnisse widmen. www.dv-osteologie.org

Foto unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, setzt man auf die professionelle, persönliche und herzliche Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, Osteoporose, gastroenterologischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie von Patientinnen und Patienten mit Wundheilungsstörungen. Weitere Schwerpunkte stellen die orthopädische Chirurgie, die minimal-invasive Abdominalchirurgie und die Adipositaschirurgie sowie die Regionalanästhesie und kombinierte Narkoseverfahren dar.

Jährlich werden über 43.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf www.bhs-wien.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten privaten Trägern von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Ihre Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Hohe medizinische und pflegerische Kompetenz sind verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus, sowie Pflegehäuser der Barmherzige Schwestern Pflege GmbH und das Kurhaus Marienkron geführt. Weiters zählt die Herz-Kreislauf-Sonderkrankeanstalt Bad Ischl durch eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag an die Gruppe angeschlossen.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. In ihren Häusern setzt sie auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ zu betreuen zu können. Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag. Silke Horcicka

Leiterin Kommunikation

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447
E-Mail: silke.horcicka@bhs.at
Web: www.bhs-wien.at